

Ehrendoktorwürde für Gerhard Wegner

Gerhard Wegner (emeritierter Professor, Max-Planck-Institut für Polymerforschung, Mainz) wurde im November 2011 von der ETH Zürich die Ehrendoktorwürde für seine „brillanten und kreativen Beiträge zur Polymerwissenschaft“ verliehen. Wegner promovierte 1965 an der Universität Mainz bei W. Kern und R. C. Schulz. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei H. G. Cassidy an der Yale University (1966–1968) arbeitete er bei E. W. Fischer am Institut für physikalische Chemie der Universität Mainz, wo er sich 1970 habilitierte. Von 1974 bis 1984 hatte Wegner den Lehrstuhl für Makromolekulare Chemie an der Universität Freiburg inne, und 1983 war er einer der Gründungsdirektoren des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung. 2003 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen. Wegner gehört derzeit dem Editorial Board von *Chemistry—A European Journal* an und war 1985–1994 Mitglied des Kuratoriums der *Angewandten Chemie*. In dieser Zeitschrift hat er die EPR-Charakterisierung thermoresponsiver dendronisierter Polymere beschrieben^[1a] und in *ChemPhysChem* die Leitfähigkeit polymerbasierter Kern-Schale-Nanopartikel.^[1b]

Credit-Suisse-Preis für Donald Hilvert

Jedes Jahr verleiht der Verband der Studierenden an der ETH Zürich den engagiertesten Dozenten für ihre exzellente Lehre „Goldene Eulen“. Mit einer Eule ausgezeichnete Dozenten sind automatisch für den Credit-Suisse-Preis für den besten Unterricht nominiert, der 2006 eingerichtet wurde, um Schweizer Hochschulen zu ermöglichen, alljährlich ihre besten Lehrkräfte auszuzeichnen. Donald Hilvert (ETH Zürich) erhielt sowohl eine „Goldene Eule“ als auch im November 2011 den Credit-Suisse-Preis. Hilvert studierte an der Brown University (USA) und promovierte 1983 an der Columbia University, New York. Nach einer Post-doc-Zeit an der Rockefeller University ging er als Assistant Professor ans Scripps Research Institute in La Jolla, Kalifornien (1986). 1989 wurde er dort Associate Professor und 1994 ordentlicher Professor. 1997 wechselte er an die ETH. Hilvert ist einer der Vorsitzenden des Editorial Advisory Boards von *ChemBioChem* und Mitglied des International Advisory Boards von *ChemCatChem*. Sein Forschungsgebiet ist die chemische Biologie, und seine Gruppe beschäftigt sich vor allem mit semisynthetischen Enzymen, gerichteter Evolution und katalytischen Antikörpern. In seinen neuesten Veröffentlichungen in der *Angewandten Chemie* hat er über die lichtgesteuerte PNA/DNA-Hybridis-

sierung^[2a] und die Reparatur von durch Psoralen verursachten Photoläsionen berichtet.^[2b]

Kapitza-Medaille in Gold und Jayne Prize Lectureship für Sir John Meurig Thomas

Sir John Meurig Thomas (Honorarprofessor, Department of Materials Science and Metallurgy, Cambridge, Großbritannien) erhielt 2011 die Kapitza-Medaille in Gold der Russischen Akademie der Naturwissenschaften und die Jayne Prize Lectureship der American Philosophical Society. Die damit verbundene Vorlesung wird er im April 2012 in Philadelphia mit dem Titel „Sir Humphry Davy: Natural Philosopher, Discoverer, Inventor, Poet and Man of Action“ halten. Thomas studierte an der University of Wales, Swansea, und promovierte 1958 bei K. Sykes am Queen Mary College, University of London. 1958 ging er an die University of Wales, Bangor, und 1969 wurde er Professor für Chemie am University College, Aberystwyth, Wales. 1978 wechselte er als Leiter des Department of Physical Chemistry an die University of Cambridge, und 1986 wurde er Direktor der Royal Institution of Great Britain, London. 1993–2002 leitete er das Peterhouse College in Cambridge. Seit 1977 ist er Fellow der Royal Society, und 1991 wurde er geadelt. Zu seinen Forschungsinteressen zählen die chemische Anwendung der Elektronenmikroskopie in den Materialwissenschaften und der heterogenen Katalyse sowie die Entwicklung „grüner“ Katalysatoren. Er hat den Einsatz der Elektronenmikroskopie bei der Untersuchung fester Katalysatoren in *ChemCatChem*^[3a] und der *Angewandten Chemie*^[3b] beschrieben, und die zweite Auflage seines Buchs über die heterogene Katalyse^[3c] steht kurz vor der Vollendung. (Photo: J. Holman.)

[1] a) M. J. N. Junk, W. Li, A. D. Schlüter, G. Wegner, H. W. Spiess, A. Zhang, D. Hinderberger, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 5818; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 5683; b) K. Mpoukouvalas, J. Wang, G. Wegner, *ChemPhysChem* **2010**, *11*, 139.

[2] a) T. Stafforst, D. Hilvert, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 10195; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 9998; b) T. Stafforst, D. Hilvert, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 9655; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 9483.

[3] a) J. M. Thomas, P. A. Midgley, *ChemCatChem* **2010**, *2*, 783; b) J. M. Thomas, J.-C. Hernandez-Garrido, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 3962; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 3904; c) J. M. Thomas, W. J. Thomas, *Principles and Practice of Heterogeneous Catalysis*, Wiley-VCH, Weinheim, **1997**.

DOI: [10.1002/ange.201108688](https://doi.org/10.1002/ange.201108688)

Ausgezeichnet ...

G. Wegner



D. Hilvert



J. M. Thomas